

Anmeldung

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen. Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar.

Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemsberg und über unsere Internetseite erhältlich.

Bitte mit der Anmeldung abgeben:

- › vollständig ausgefüllter Aufnahmeantrag
- › vollständige Auflistung des Lebenslaufs
- › amtlich beglaubigte Fotokopie des letzten Schulzeugnisses (siehe unten)
- › evtl. Bescheinigungen über Praktika, ehrenamtliche Arbeit oder andere berufspraktische Erfahrungen / Qualifikationen

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden.

Eine Bewerbung um einen Schulplatz für die praxisintegrierte Form ist nur mit einem entsprechenden zugesicherten Ausbildungsplatz möglich.

Weitere Informationen

Beglaubigungen entfallen, wenn Sie Ihr Original-Zeugnis und eine Kopie dieses Zeugnisses persönlich im Büro vorlegen.

Wenn Sie nicht sofort einen Schulplatz erhalten, werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Die Unterrichtszeiten können auch in den Nachmittags-Stunden oder auch mal am Wochenende liegen (Projekte).

Stand November 2023

**Ihre Ansprechpartnerin ist
Frau Studiendirektorin Dr. Hahner**

Tel.: 0451/122 86726

E-Mail: beatrix.hahner@schule.landsh.de

Alle schulischen Angebote

- › Berufsfachschule Sozialwesen
- › Berufsfachschule Sozialpädagogik
- › Berufsfachschule Textil- und Modedesign
- › Berufliches Gymnasium Fachrichtung Ernährung
- › Berufliches Gymnasium Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - › Schwerpunkt Gesundheit oder
 - › Schwerpunkt Erziehungswissenschaften
- › Fachschule für Sozialpädagogik
- › Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein
- › Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung
- › Fachoberschule/Berufsoberschule
 - › Gesundheit und Soziales

Öffnungszeiten des Büros

Montag – Mittwoch: 7.30 – 13.30 Uhr
Donnerstag: 7.30 – 15.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE
Jerusalemsberg 1-3 | 23568 Lübeck
Tel.: 0451/122 86700
www.dorothea-schloezer-schule.de



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK

Ernährung | Gesundheit | Sozialwesen

**Sozial-
pädagogik**



**Sozial-
pädagogische:r
Assistent:in**

Eingangsvoraussetzung: MSA

praxisintegriert „PiA“

Berufsfachschule Sozialpädagogik

Bildungsziel und Dauer

Die Vollzeitausbildung an der Berufsfachschule Sozialpädagogik dauert zwei Jahre. Der Abschluss berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin“ oder „Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“.

Die Ausbildung zum / zur Sozialpädagogischen Assistent:in bereitet auf die selbstständige und teamorientierte Arbeit als sozialpädagogische Zweitkraft im Gruppendienst in den Arbeitsfeldern der Elementarpädagogik und ergänzend in anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt der familienergänzenden Arbeit mit Kindern bis zu 14 Jahren vor.

Während der Ausbildung lernen die Schüler:innen im Rahmen ihres Praxiseinsatzes den Beruf kennen. **Die Ableistung von 320 Stunden im Elementarbereich mit 3-6-jährigen Kindern ist verpflichtend und von der ausbildenden Einrichtung zu organisieren.** Die Ausbildung in den Einrichtungen erfolgt durch eine pädagogisch qualifizierte Anleitung in enger Zusammenarbeit zwischen Praxisstelle und Berufsfachschule.

Aufnahmebedingungen

Aufnahmevoraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss. Bei Bewerber:innen mit einer für die Ausbildung förderlichen praktischen Tätigkeit kann der Notendurchschnitt um bis zu 0,5 verbessert werden.

Eine weitere Aufnahmebedingung ist der Nachweis der Ausbildungsplatzzusage (Anstellungsvertrag oder Ausbildungsabsichtserklärung).

Die Schule entscheidet über die Aufnahme nach der Zahl der vorhandenen Schulplätze und dem erreichten Notendurchschnitt. Soweit zum Zeitpunkt der Bewerbung noch kein

Abschlusszeugnis vorliegt, ist das Halbjahreszeugnis der Abschlussklasse das Bewerbungszeugnis. Ein besseres Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden. Die Bewerber:innen werden dann in ein Nachrückverfahren des Bewerbungsverfahrens aufgenommen.

Bei einem Schulabschluss im Ausland ist der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem „Gem. Europäischen Referenzrahmen: Lehren, lernen, beurteilen“ vorzulegen.

Nach einer Schulplatzzusage muss **zur Einschulung ein erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde** vorgelegt werden, aus dem ersichtlich ist, dass die Bewerber:innen für die Ausbildung geeignet ist. Bitte beachten Sie bei der Beantragung, dass das Führungszeugnis am Tag der Einschulung nicht älter als 3 Monate sein darf.

Außerdem ist der Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern oder ein ärztliches Zeugnis über eine bestehende Immunität gegen Masern oder dass aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann, vorzulegen.

Unterricht

Der Unterricht umfasst folgende Lernfelder:

- Lernfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektive entwickeln
- Lernfeld 2: Kinder in ihrer Entwicklung und in ihren vielfältigen Lebenswelten verstehen und pädagogische Beziehungen zu ihnen entwickeln
- Lernfeld 3: Entwicklungs- und Bildungsprozesse initiieren, begleiten und auswerten
- Lernfeld 4: Konzeptionell und kooperativ im sozialpädagogischen Handlungsfeld agieren

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- > Deutsch / Kommunikation
- > Politik / Wirtschaft

- > Religion / Philosophie
- > Englisch

Wahlpflichtbereich

Pädagogische Praxiszeiten:

- > An zwei Tagen in der Woche findet die Ausbildung im Betrieb statt, an den anderen drei Tagen in der Berufsfachschule.
- > In den Ferien arbeiten die Schüler:innen Vollzeit im Ausbildungsbetrieb, es sei denn, sie haben Urlaub.

Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife

- > Mathematik

Möglichkeiten nach dem Abschluss

- > pädagogisch unterstützende Arbeit mit Kindern bis zum Alter von 0-14 Jahren als weitere Fachkraft neben Erzieher:in oder Sozialpädagog:in
- > Weiterqualifizierung zum/zur Erzieher:in an der Fachschule für Sozialpädagogik (Anrechnung der Ausbildungszeit)
- > Fortbildung im Beruf
- > ggf. Studium an Fachhochschulen der Bundesrepublik Deutschland (siehe oben).

Ausbildungskosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei. Sie wird bei entsprechenden Voraussetzungen über BAföG unterstützt.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (z.B. Projekte, Exkursionen) und für Materialien / Literatur können Kostenbeiträge anfallen.

Pro Schuljahr wird ein Materialgeld in Höhe von € 10,- erhoben.

Eine Klassenfahrt (kostenpflichtig) ist Bestandteil der Ausbildung.